

Anlage 1 zur Vorlage Nr. 2017/2006

Von:

Gesendet: Samstag, 18. November 2017 12:42

An: Schmitz, Reinhard;

Betreff: Antrag für einen Rampenbau Julius-Leber-Str. 83

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich wende mich mit einem Anliegen an Sie. Seit einem Unfall sitze ich dauerhaft im Rollstuhl. Nun benötige ich eine Rampe, um mein Haus sicher zu erreichen. Deshalb beantrage ich hiermit eine Rampe. Ich habe bisher versucht durch den Garten mein Haus zu erreichen, allerdings sind seitdem einige Rollstühle kaputtgegangen. Ich habe mit einigen Nachbarn gesprochen, diese befürworten ebenfalls einen barrierefreien Zugang zu den Häusern. Mündliche Einverständniserklärungen der Häuser 69 bis 75, 83 und 85 liegen bereits vor.

Hiermit beantrage ich den Bau, der für mich lebensnotwendigen Rampe.

Mit freundlichen Grüßen